

[reg.] Orthen gsin, hat auch die unguethe beginnen, so Zum Höchsten Nachthail, der Hohen Oberkeithen [die VII in den Freien Ämtern reg. Orte - VIII Alte Orte ausg. BE - gemeint], Landtvögten [- in den Freien Ämtern regierte damals Niklaus **Wipfli** -], Grichtsherren undt Klösteren gereicht hattendt, uffsetzen und an geben helffen

12. Jst Er der Jenig, so dem H: [alt] Burgermeister [und derzeitigen Zürcher Ratsherrn, Johann Heinrich **Waser**] undt [dem] Landtschriber ... [der Grafschaft] Baden [Johann Franz **Ceberg**, welche am 23. Mai 1653 in Mellingen vermitteln wollten]⁵ ... soll bescheidt geben haben, do Sy begerth, dass Sy die puhren widerumb forth Ziehen.
13. Jst Er glich Anfangs, da Es den Puhren nit abstaten gangen usgrissen, und sich Über etliche Citationen niemahlen stellen wollen, biss die [obgenannten] H: Ehrengesandten wider usem Landt wahren."

- 1) Vermutlich wurde dieses Verzeichnis Ende Juli 1653 erstellt, als Vertreter der VII in den Freien Ämtern reg. Orte - VIII Alte Orte ausg. BE - in Bremgarten weitere den Bauernkrieg betreffende Probleme erörterten, s. Zurlaubiana AH 133/23, 25, 25A. Mit dieser Aufgabe betraut waren neben Hans Ulrich **Ulrich Beat II**. Zurlauben sowie der Landschreiber der Freien Ämter, Beat Jakob I. Zurlauben, s. AH 133/22 gegen Schluss. Hans Ulrich Ulrich und Beat II. Zurlauben hatten sich bereits zuvor als Tagsatzungsgesandte ihrer Orte Zürich und Zug auf der Tagsatzung der VII in den Freien Ämtern reg. Orte vom 4. bis 8. Juli 1653 in Bremgarten befunden, s. EA VI 1, 189 (Nr. 101).
- 2) s. Zurlaubiana AH 133/14 und AH 61/151
- 3) s. ebenda AH 133/11
- 4) s. EA VI 1, 162 (Nr. 94) spez. 167 Pt. 8 Zeile 1ff. An dieser Tagsatzung war Stadt und Amt Zug nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten. Als Vertreter der eidg. Orte fungierten die Tagsatzungsgesandten Hans Konrad Werdmüller, von Zürich, Johann II. **Imfeld**, von Obwalden, und Jakob **Andermatt**, von Stadt und Amt Zug.
- 5) s. Stöckli/Mellingen 428ff.

Vom Landschreiber-Substitut der Freien Ämter, Johann Sebastian Riser
AH 133, 33-34 - Blatt 34^v leer

14

1653 Juli 7.

A

SCHREIBEN VON STATTHALTER UND LANDRAT VON NIDWALDEN AN DIE ZU
BREMgarten VERSAMMELTEN TAGSATZUNGSGESANDTEN DER VII IN
DEN FREIEN ÄMTERN REG. ORTE [- VIII ALTE ORTE AUSG.
BE -]¹

"Demnach Wihr Uss der H. vor 5 tagen diss an Unss abgangnen Schrey-

ben vernommen, dz Amman Hanss **Meyer** [der Rössliwirt] von Vil[l]mergen, so sich by unss [in Stans] uffhalte², undt nun Zum Anderen mahl hievor Citiert worden, sich von Eüch U.G:L.A. Ey[dgenossen] alss den H. Ehrengesandten, der Siben der Freyen Empteren regierendten Orthen, umb Verandtwortung etlicher siner [im Bauernkrieg] begangnen Ufffrührischer worten undt werkhen³, sich nachmahlen stellen solle, undt wihr Jnne Zue der gehorsammen erschinnung unverwilth vermögen wöllen, haben wihr Jmme solches anmelden lassen, welcher hierüber Unss umb Vatterlichen Hilff undt Rath, sonderlich umb ein fründtliche Jntercession underthenig ersuecht, undt etlicher gstaten Über Obgedüte wider Jhnne gefüerte Klag, bericht und andtworth gegeben, uss welchem Wihr unsers bedunkhen befunden, dass Jhmme wohl so vil gnad Zue bewisen sin, alss wihr verhoffen beschehen werde, Alss Haben wihr Jnne dahin gewisen, dz Er sich Citiertermassen gehorsamblich stellen solle ... Und nach dem siner Lieben Ehelichen Huss Frauwen [- Hans Meyers Frau war möglicherweise eine von **Matt** -]⁴, Ehrendte undt ansehnlichen Fründtschafften alhier, unss gantz Jnständig undt angelegenlich ersuecht und gebeten, dass wihr nit allein schrifft, sonder auch Mündtliche für Pit für gedachten Amman Hanss Meyeren Thuen wolten. Derowegen wihr uss unserem Mitel Verordnet undt abgesandt Unsere fürgeliebte undt getrewe Mit Rätth, H: Alt Landt Amman Bartholome **Odermatt**, und Fendery Niclausen von **Matt**, welche sich Zue Üch ... verfüegen, undt by Jnen Jn unserem Namen Jn betrachtung Obangemelter ehrendten Fründtschafften, gepührendte Jnstantz undt für pit Thuen sollendt, dessentwegen wihr die Herren gantz freündt-Eydtgnössisch ersuechen undt piten Thuend, Sy wellendt gedachte Unsere deputierte, nit allein glich unss selbsten anhören undt glauben geben, sonderen auch Jn ansehung, ob angedeüter dess Amman Hansen Ehrendten Huss Frauwen, auch Kleiner Kinderen, undt gantzer Ehrlicher Fründtschafften alhie, Jnne Jn gnaden bedenken, Zue bewisung wie Er verhofft siner unschuldt nit Überylen, undt verandtwortung gnedig Khommen lassen. Alss Zue den H: sambtlichen unser gueth Eydt gnössisch vertrauwen gestelt ist, denen wihr Zue erweysung Eydtnössischer wylfahrd undt angenemmen diensten wohl geneigt verplibendt. Unss allersits Gottes g: Schutz undt Schirm hiemit wohl befehlen Thuendt. ...".

1) Diese tagten vom 4. bis 8. Juli 1653 daselbst, s. EA VI 1, 189 (Nr. 101). Stadt und Amt Zug war dabei u.a. auch durch **Beat II.** Zurlauben vertreten.

2) s. Zurlaubiana AH 133/13 Pt. 8 3) s. dazu generell AH 133/13

4) s. ebenda AH 133/22